



Die Blätter, die niemand wegmachen wollte

Vorlesedauer: etwa 3 Minuten

Zum Vorlesen: ab 4 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Der Ahorn steht bei Familie Sørensen, seine Blätter liegen bei Familie Ott.

Beide finden, dass der andere sie wegmachen müsste.

Gelöst wird es von vier Kindern, die etwas ganz anderes vorhatten.

Der Baum ist ein Bergahorn und ungefähr sechzig Jahre alt.

Er steht drei Meter hinter der Grundstücksgrenze im Garten von Familie Sørensen, und seine Krone hängt zu ungefähr einem Drittel über den Garten von Familie Ott.

Im Sommer sagt niemand etwas dazu, weil Schatten im Sommer angenehm ist.



Im Oktober liegen bei Ott ungefähr zweitausend Blätter.

Herr Ott findet, das seien Sørensens Blätter.

Frau Sørensen findet, dass Blätter niemandem gehören und dass Herr Ott im Sommer gern in dem Schatten sitze.

Beide haben recht, was die Sache schlimmer macht.

Es blieb liegen.



Zwei Wochen lang lagen die Blätter da und wurden nass und dann matschig und dann glatt, was auf einer Terrasse gefährlich ist.

Am dritten Samstag kamen vier Kinder aus der Straße mit einer anderen Absicht.

Sie wollten einen Blätterhaufen. Einen richtigen, in den man springen kann, und dafür braucht man mehr Blätter, als in einem einzelnen Garten liegen.

Sie fragten Herrn Ott, ob sie seine haben dürften.

Herr Ott sagte sofort ja, weil es das erste Mal war, dass ihm jemand Blätter abnehmen wollte.



Sie holten sie mit zwei Rechen und einer Mülltonne ohne Deckel, die sie als Transportmittel benutzten.

Nach einer Stunde war die Terrasse frei.

Danach fragten sie bei Sørensen, weil in einem Blätterhaufen nie genug Blätter sind, und Frau Sørensen sagte auch ja und brachte heißen Apfelsaft heraus.

Der Haufen entstand auf dem Grünstreifen zwischen beiden Grundstücken, der niemandem gehört.

Er war am Ende brusthoch und wurde bis zur Dunkelheit benutzt.



Am Montag hat ihn der Wind auf die Straße verteilt, und niemand hat sich darüber aufgeregt.

Die Moral von „Die Blätter, die niemand wegmachen wollte“

Zwei Erwachsene haben zwei Wochen lang darüber gestritten, wem etwas gehört.

Vier Kinder haben eine Stunde gebraucht, weil sie die Blätter haben wollten.

Der Unterschied liegt nicht in der Klugheit. Er liegt in der Frage: Die einen haben gefragt, wer zuständig ist. Die anderen haben gefragt, wofür man das gebrauchen kann.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Bergahorn – ein großer Laubbaum mit fünfzackigen Blättern
- Krone – der obere, breite Teil eines Baumes mit allen Ästen
- Grundstücksgrenze – die Linie, an der ein Garten aufhört und der nächste anfängt
- Rechen – ein Gartengerät mit Zinken, um Laub zusammenzuziehen
- Grünstreifen – ein schmaler Rasenstreifen, oft zwischen Grundstücken oder an der Straße

Fragen zum Weitererzählen

- Wem gehören die Blätter?
- Warum sagen beide Nachbarn sofort ja, als die Kinder fragen?
- Kennt ihr einen Streit, der einfach dadurch aufhört, dass jemand etwas gebrauchen kann?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €
Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.

Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder:
emhema.de/pages/buchfinder

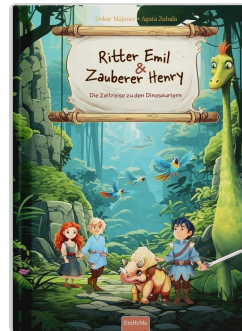
Alle 135 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



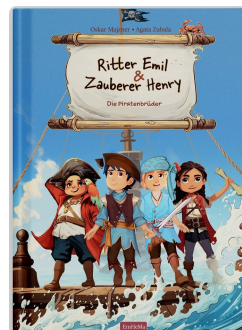
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten